13. Oktober 2019, von Michael Schöfer

Die größten Alpha-Tiere, die lautesten Radaubröder

Wie man einen Krieg beginnt, ist relativ leicht zu beantworten: Einfach unter lautem Gebrüll losschlagen. Doch wie man einen Krieg auch wieder beendet, ist ungleich schwerer zu beantworten. Die USA können ein Lied davon singen: Seit 2001 sind sie in Afghanistan in einen nicht zu gewinnenden Guerillakrieg verwickelt und können sich trotzdem nicht daraus lösen. Die US-Truppen stecken auch seit 2003 im Irak fest. Abzugsdatum ungewiss. Israel hält seit 1967 die palästinensischen Gebiete besetzt und wird diese vermutlich nie verlassen. Oder besser gesagt: Aus ideologischen/religiösen Gründen nie verlassen können. Russland annektierte 2014 die Krim. Glaubt jemand ernsthaft, die Halbinsel würde irgendwann einmal zur Ukraine zurückkehren? Putin hat einen strategischen Fehler begangen, wegen dem Russland noch lange leiden wird. Stichwort: Sanktionen. Indien, China und Pakistan können sich nicht aus Kaschmir zurückziehen. Wenn es schlecht läuft kommt es dort sogar zu einem Atomkrieg, der die ganze Welt in Mitleidenschaft nehmen wird.

Wann und unter welchen Umständen wird sich der türkische Präsident wieder aus der Sicherheitszone in Syrien zurückziehen, die er derzeit völkerrechtswidrig zu erobern versucht? Ohne Gesichtsverlust, versteht sich. Oder wird er dort ebenfalls für Jahre festkleben? "Was immer du tust, handle klug und bedenke das Ende", pflegten deshalb die Lateiner zu sagen. Ob Recep Tayyip Erdogan zu den Politikern gehört, die zu klugem Handeln imstande sind, darf bezweifelt werden. Ist es nicht im Allgemeinen so, dass die größten Alpha-Tiere, die lautesten Radaubröder, die skrupellosesten Subjekte und die primitivsten Charaktere unter den Politikern häufig irgendwelche Katastrophen auslösen? Und warum sind dann momentan in vielen Ländern ausgerechnet solche Typen an der Macht?